



## : INTERVIEW

### „Lange Reise bis zum perfekten Kaffee“

Yvonne Krakolinig, Mitbetreiberin der Kaffeeteria Villach, wurde als „Barista des Jahres“ geehrt.

*Gratulation zur „Barista des Jahres! Was sagen Sie zur Auszeichnung?*

Yvonne Krakolinig: Die Freude ist riesig. Eine Auszeichnung des renommierten Branchenmagazins „Rolling Pin“ ist schon etwas Besonderes.

*Was macht Ihren Kaffee denn so einzigartig?*

Krakolinig: Wir beschäftigen uns seit Jahren damit und entwickeln uns ständig weiter. Die Reise bis zum perfekten Kaffee in der Tasse ist lang. Diese beginnt für uns bei der Auswahl von hochwertigen Sorten, die wir aus Afrika, Lateinamerika und Asien beziehen. Dann wird die Bohne von uns geröstet und veredelt. Und dann spielt noch die gekonnte Zubereitung eine entscheidende Rolle. Ein Vergleich zum Kochen: Das qualitativ beste Fleisch schmeckt auch nicht, wenn es nicht gut zubereitet ist.

*Auch Ihr Geschäftspartner und Cousin Martin Kribitsch wurde vor Kurzem ausgezeichnet. Er wurde Zweiter bei den österreichischen Röstmeisterschaften. Klingt nach starkem Duo.*

Krakolinig: Das kann man wohl so sagen, wir ergänzen uns richtig gut. Als wir 2016 angefangen haben, war es unser Anspruch, gute Produkte anzubieten. Ich glaube, das ist uns gelungen. Wir geben unser Wissen auch bei Schulungen und Kursen an Kaffee-Liebhaber:innen weiter.



### „autArKerie“ im MaxPalais: besonderer Hofladen mit Bistro

Die „autArKerie“ in der Bahnhofstraße ist mehr als nur ein neues Geschäftslokal: Es ist ein Paradebeispiel, wie Inklusion im Alltag gelebt werden kann. Das dritte Kleinunternehmen der „autArK Sozialen Dienstleistungs-GmbH“ beschäftigt im inklusiven Hofladen und dem besonderen Bistro Menschen mit Beeinträchtigungen. „Wir sind in der Innenstadt in der Auslage und bieten hier sieben Mitarbeiter:innen einen bezahlten Arbeitsplatz mit Rahmenbedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes“, erklärt Andreas Jesse, Geschäftsführer von autArK. Aktuelle Öffnungszeiten: MO-FR, 8-12 Uhr.



### Junger Leichtathletin gelang der große Wurf

Äußerst erfolgreich verlief das vierte Leichtathletik-Pfingstmeeting des LC Villach für Sonja Schustereder (Bild). Das Nachwuchs-Talent des Veranstalterklubs gewann im Stadion Lind den Speerwurf in der Klasse U18 mit persönlicher Bestweite von 37,50 Metern. Auch die Leistungen ihrer Klub-Kolleg:innen konnten sich sehen lassen. 100 Athlet:innen aus Österreich und Italien lieferten eine spektakuläre Show.



### Goldmedaillen sind für ihn kein Hindernis

Bei den Österreichischen Meisterschaften im Schwimmen für Menschen mit Beeinträchtigung räumte der Villacher Gernot Platzer groß ab. In der Klasse der Teilnehmer mit Down-Syndrom schwamm der 34-Jährige in Spittal zu sechs Goldmedaillen und einmal zu Silber. Österreichische Rekorde gab es für den Sportler, der für den Behindertenschwimmverein Spittal antritt, über 200 Meter Freistil und in der 4 x 100 Meter-Staffel.